



## *Der Polizeipräsident in Berlin*

### *Berlin – Direktion 1*

---

Sehr geehrte Damen und Herren vom Sonder-Ermittlungsteam,

am 27.6. ereignete sich in Berlin ein großer Stromausfall bei dem ca. 67.000 Haushalte für mehrere Stunden ohne Strom waren. Während als offizielle Ursache eine defekte Hochspannungsleitung genannt wurde, war uns schnell klar, dass der Stromausfall absichtlich durch Manipulation an den Servern des Stromversorgers herbeigeführt wurde. Aufgrund der Raffinesse, mit der der Täter bei diesem Hackerangriff vorging, stieß unser Ermittlerteam bald an seine Grenzen und wir holten Clemens Braun, den erfahrensten Cyber-Kriminologen Deutschlands, aus seinem Ruhestand. Nachdem er einige Wochen im Alleingang an dem Fall gearbeitet hatte, teilte er mir am 22.7. schließlich mit, dass er den Fall gelöst habe, hielt aber weitere Details zurück und verschwand plötzlich.

Ihre Aufgabe ist es nun, die Arbeit von Herrn Braun an dem Fall des Hackerangriffs nachzuvollziehen, um sein Verschwinden aufzuklären und zu bestätigen, dass von dem Hacker keine weitere Gefahr ausgeht.

Herr Braun teilte mir mit, dass sich alle nötigen Informationen in der Kiste befinden. Daher sollen Sie Ihre Nachforschungen ohne Hilfe des Internets anstellen, dürfen aber einen Computer verwenden. Sie erhalten außerdem die erhobenen Beweismittel des Falls und die Inhalte des Schreibtischs von Herrn Braun. All dies dürfen Sie jederzeit benutzen und untersuchen. Es ist sinnvoll, dass Sie sich direkt am Anfang einen Überblick über alle Gegenstände in der Kiste verschaffen und sich danach am Notizbuch von Herrn Braun orientieren. Dieses Buch wird Ihnen eine große Hilfe sein. Da Ihre primäre Aufgabe darin besteht, den Ermittlungsweg nachzuvollziehen, dürfen Sie im Notizbuch erst auf ein Datum blättern, nachdem Sie es irgendwo gesehen haben. Sie dürfen also jetzt nur auf die Seiten des 27.6. und 22.7. blättern, da diese oben genannt wurden.

Bitte beachten Sie außerdem, dass Sie Beweismittel erhalten. Das Beschreiben oder Zerstören dieser ist grundsätzlich nach § 211 StGb. verboten. Lamierte Seiten dürfen mit einem wegweisbaren Stift beschrieben werden.

Mit freundlichem Gruß,

Polizeipräsident Kurt Dant